



Geschäftsbericht

Rindergesundheitsdienst 2019

01. April 2020

Universität Bern | Universität Zürich

vetsuisse-fakultät

ACCREDITED BY EAEVE/FVE

Inhalt

Editorial

1. Dank
2. Übersicht Personal 2019
3. RGD-Fortbildungsveranstaltungen für Tierärztinnen und Tierärzte
4. Modulkurse / Unterricht landwirtschaftliche Schulen / Klauenpflege /Studierende der Veterinärmedizin
5. Publikationen
 - 5.1. Originalarbeiten
 - 5.2. Landwirtschaftliche Fachzeitschriften
 - 5.3. Gesundheitsprogramme
 - 5.4. SAT-Reviews
6. Fachvorträge
 - 6.1. Für TierärztInnen und Tierärzte
 - 6.2. Für LandwirtInnen und BeraterInnen
7. Bestandesdiagnostikbesuche
8. Leistungsaufträge
 - 8.1. Kälbergesundheitsdienst
 - 8.2. Anreizsysteme zur Reduzierung des Einsatzes von Antibiotika in der Nutztierpraxis
 - 8.3. Ressourcenprojekt «Gesunde Klauen das Fundament für die Zukunft»
 - 8.4. Beratungsprojekt «Gesunde Tiere, attraktive Hirtenstellen und weniger Medikamenten auf grossen Rinderalpen»
9. Expertenaufträge
 - 9.1. Biosicherheit
10. Sonstiges

Editorial

Wir freuen uns, Ihnen unseren fünften Geschäftsbericht präsentieren zu dürfen. Die Aktivitäten von 2019 der beiden RGD Standorte Bern und Zürich sind in diesem Bericht zusammengefasst.

Das Jahr war sehr turbulent, wir konnten unsere Stellungnahme für die Vernehmlassung zur Verordnung über die Unterstützung der Tiergesundheitsdienste abgeben und haben dabei auch Unterstützung von Branchenorganisationen wie auch anderen Tiergesundheitsdiensten erhalten. Nach Inkrafttreten der Verordnung wird es zu einer Neuorganisation des RGDs kommen, welche uns sicher schon im Jahr 2020 beschäftigen wird.

Grosse personelle Veränderungen gab es beim Standort Zürich. Dr. Maren Feldmann, Leiterin RGD hat sich entschieden den RGD zu verlassen und in Deutschland neue berufliche Herausforderungen anzunehmen. Sie hat sich in den letzten vier Jahren sehr für den RGD eingesetzt und engagiert und hat damit einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung des RGDs geleistet. Ebenfalls verabschiedeten sich Dr. Johannes Raith, Dr. Karen Wagener und Dr. Martina Ernstberger beim Standort Zürich. Med. vet. Sabrina Huber arbeitete 2019 beim Standort Bern und leistete einen wertvollen Beitrag zur Klauengesundheit.

Dr. Rose Albers hat die Nachfolge von Dr. Maren Feldmann Mitte September angetreten und erhielt Verstärkung durch Dr. Eva-Maria Götz. Mit der Anstellung von Daniela Fasel als Sekretärin beim Standort Bern, konnten viele administrative Aufgaben übergeben werden und durch Frau Fasel wird auch die Homepage vom RGD gepflegt.

Wiederum durften wir verschiedene HHH-Workshops für Tierärztinnen mit bestandesmedizinischen Schwerpunkten jeweils in Bern, Zürich und Grangeneuve durchführen, welche bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten Anklang fanden.

Wir haben uns jedoch nicht nur in den Fortbildungen für TierärztInnen, LandwirtInnen und BeraterInnen engagiert, sondern auch im Bereich der Bestandesdiagnostikbesuche, bei denen uns auch veterinärmedizinische Studierende beider Vetsuisse-Fakultäten zu Ausbildungszwecken begleiteten.

Die Expertenaufträge vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen konnten im Bereich Biosicherheit weitergeführt und das Projekt Anreizsysteme für den Nutztierpraktiker zur Reduktion des Einsatzes von Antibiotika in der Kälbermast abgeschlossen werden.

Das Ressourcenprojekt „Gesunde Klauen – Das Fundament für die Zukunft“ startete im 2019 erfolgreich mit dem Pilotjahr. Die beteiligten professionellen Klauenpfleger waren leicht für die Software und das Projekt zu begeistern und sind mit grossem Engagement dabei.

Wie freuen uns auf die vor uns liegenden Aufgaben und sehen einem spannenden Jahr entgegen.

1. Dank

Ein besonderer Dank geht an Dr. Maren Feldmann für ihre Arbeit beim Rindergesundheitsdienst und für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und alles Gute, sowohl beruflich wie privat.

Unser Dank gilt wie jedes Jahr auch den Mitgliederinnen und Mitgliedern der RGD-Strategiegruppe, dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), der Schweizer Vereinigung für Wiederkäuergesundheit (SVW) sowie den kantonalen Veterinärämtern für die breite Unterstützung und gewährte Hilfestellung.

2. Übersicht Personal

RGD

Rose Albers		
Aug.-Dez. 2019	100%	0,416 AK
Martina Ernstberger		
Jan.-Aug. 2019	20 %	0,16 AK
Maren Feldmann		
Jan. – Sep. 2019	50 %	0,375 AK
Eva-Maria Götz		
Okt.-Dez. 2019	50%	0,125 AK
Johannes Raith		
Jan.-Juli 2019	40%	0,23 AK
AK		
Karen Wagener		
Jan. - Jul. 2019	50 %	0,29 AK
AK		
Regula Campagnoli (Sekretärin)		
Jun. - Dez. 2019	20 %	0.2 AK
Summe		1.8 AK

RGD Bern

Denisa Dan		
Jan. – Dez. 2019	80 %	0.80 AK
Daniel Fasel (Sekretärin)		
Febr. – Dez. 2019	20 %	0.18 AK
Sabrina Huber		
Juli 2019	100 %	0.08 AK
Claudia Syring		
Jan. – Dez. 2019	50 %	0.50 AK
Ressourcenprojekt « Gesunde Klauen das Fundament für die Zukunft»		
Maria Ruiters	40 %	0.40 AK
Jan. – Dez. 2019		
Summe		1.96 AK

Total: 3,76 AK

3. RGD-Fortbildungsveranstaltungen für Tierärztinnen und Tierärzte

a) Hotspot Herd Health-Workshops (HHH)

- Der Weg zu einer S. aureus GTB - freien Herde mit RGD ReferentInnen	04.04.2019	Zürich
	11.04.2019	Bern
	25.04.2019	IAG
- Umsetzung der integrierten Bestandesbetreuung durch Praktiker	13.06.2019	Bern
	20.06.2019	Zürich
	04.07.2019	IAG
- Transitphase – Beurteilung und Management	03.10.2019	Lindau
	10.10.2019	Ruswil
	17.10.2019	IAG

b) Den Elementen auf der Spur – Neues und Wichtiges über die Versorgung mit Mengen- und Spurenelementen beim Rind 17.01.2019 Olten

c) Nutztierabend – Aktuelles aus dem RGD 09.04.2019 BE/ZH

d) ICPD-Review «From Science to Practice» 22.08.2019 Olten

e) BOVINELLA 2019 – Precision dairy farming 29.08.2019 BE

4. Modulkurse / Unterricht landwirtschaftliche Schulen / Klauenpflege / Studierende der Veterinärmedizin

04. - 12.02.2019	Feldmann, M.: Eigenbestandesbesamerkurs am Strickhof Wülflingen und Schlachthof Zürich
20.02.2019	Syring, C.: Vorlesung 4. Jahreskurs, Vorstellung des RGD
14.02.2019	Dan, D.: Eutergesundheit – 2 Lektionen an BBZN Schüpfheim
14.02.2019	Dan, D.: Eutergesundheit – 2 Lektionen an BBZN Schüpfheim
20.02.2019	Dan, D.: Kälbergesundheit – 2 Lektionen an BBZN Hohenrain
20.02.2019	Dan, D.: Eutergesundheit – 2 Lektionen an BBZN Hohenrain

05.03.2019	Feldmann, M.: Vorlesung 4. Jahreskurs Bestandesmedizin, Eutergesundheit als Bestandesproblem
18.03.2019	Feldmann, M.: Modulkurs Klauenpflege, Landwirtschaftliche Schule Strickhof
25.03.2019	Feldmann, M.: Vorlesung 4. Jahreskurs Bestandesmedizin, Fertilität als Bestandesproblem
26.03.2019	Ruiters, M.: Vorlesung 4. Jahreskurs, Klauengesundheit auf Bestandesebene und Cow-comfort
02.04.2019	Feldmann, M.: Vorlesung 4. Jahreskurs, Bestandesmedizin: Ursachen und Lösungsansätze bei Totgeburten auf Milchviehbetrieben
04.04.2019	Dan, D.: Eutergesundheit – 2 Lektionen an BBZN Schüpfheim
04.04.2019	Dan, D.: Eutergesundheit – 2 Lektionen an BBZN Schüpfheim
17.06.2019-	Feldmann, M., Wagener, K., Kaske, M. RGD Intensivwoche Bestandesmedizin: Schwerpunkt Transitphase / Fütterung (jeweils ganztägige Veranstaltungen)
21.06.2019	Feldmann, M.: Je ein Tag Fütterung, ein Tag Eutergesundheit; Wagener, K. ein Tag Fruchtbarkeit; Kaske, M. ein Tag Kälbergesundheit Feldmann, M. und Kaske, M. ein Tag gemeinsam Abschlussbesprechung mit den Studierenden
10.12.2019	Dan, D.: Praktische Übung „Was sagt uns die Kuh“ im Rahmen des Herdenmanagerkurses INFORAMA
11.12.2019	Vorträge und praktische Übung zu Kälbergesundheit im Rahmen des Herdenmanagerkurses INFORAMA

5. Publikationen

5.1. Originalarbeiten

C. Syring, B. Berchtold, M. Alsaad, M. Meylan. Akuter Ausbruch von Lahmheit infolge entzündlicher Klauenhauterkrankungen in einem Mastbetrieb, Schweiz. Arch. Tierheilkd. 2019, 10, 689 – 696.

M. Ruiters. Gesunde Klauen – Das Fundament für die Zukunft, Vet-Info, Schweiz. Arch. Tierheilkd. 2019, 10.

M. Ruiters. Des onglons sains – de bon pied vers l’avenir, Vet-Info, Schweiz. Arch. Tierheilkd. 2019, 10.

5.2. Landwirtschaftliche Fachzeitschriften

Dan, D.: Sicher testen und richtig Sanieren, BioAktuell 1/2019

Dan, D.: Der Ketose auf der Spur, CHBraunvieh 2/2019

Dan, D.: Sind Mykotoxine das Problem?, Landfreund 3/2019

Feldmann, M.: Tiefe Zellzahlen dank optimaler Melkhygiene, Multiforsa aktuell 03/2019

Feldmann, M.: Wirz Kalender 2019: Rinderkrankheiten und Tierseuchen

Huber, S.: Schritt für Schritt die Klauen formen, UFA Revue, 1/2019

Huber, S.: Mortellaro Projekt – ein Rückblick, UFA Revue, 3/2019

Huber, S und Ruiters, M.: Dermatitis digitalis – gestern, heute, morgen, UFA Revue,
4/2019

Ruiters, M.: Mit offenen Augen durch den Stall, UFA Revue, 2/2019

Ruiters, M.: Klauengesundheit: Neues Projekt für gesunde Klauen,
Swissherdbook Bulletin 6/19

Ruiters, M.: Santé des onglons : Nouveau projet pour des onglons sains,
Swissherdbook Bulletin 6/19

Ruiters, M.: Un projet «ressources » est lancé pour promouvoir la santé des onglons,
Agri 27. September 2019

5.3. Gesundheitsprogramme

Dan D. Leitfaden zur Sanierung von S. aureus GTB auf Deutsch, Französisch und Italienisch mit Veröffentlichung auf der Homepage vom Rindergesundheitsdienst.

5.4 SAT – Reviews

Anfrage für vier Reviews, durchgeführt von R. Albers (2x), D. Dan und C. Syring.

6. Fachvorträge

6.1. Für Tierärztinnen und Tierärzte

Ruiters, M.: Anesthésie lors dur parage situation et pratique en Suisse
JNGTV, am 15. Mai 2019 in Nantes

Feldmann, M.: Precision Livestock Farming: Gesundheit und Tierwohl
ICPD-Review «From Science to Practice», 22.08.2019 in Olten

Syring, C: Umgang mit Problembetrieben – Checklisten, Massnahmen. **Ausbildung Bestandestierärztinnen und Bestandestierärzte im Rahmen vom Ressourcenprojekt «Gesunde Klauen – Das Fundament für die Zukunft», 27.11.2019 in Bern**

6.2. Fachvorträge für LandwirtInnen und BeraterInnen

Feldmann, M.: Selektives Trockenstellen – ein Vorschlag zum konkreten Vorgehen,
Multiforsa Farm Academy, 07.02.2019, Oberägeri

Feldmann, M.: Biosicherheit in der Mutterkuhhaltung – Bedeutung und Umsetzung
Mutterkuhhalter-Info Tag, 20.02.2019 Liebegg

Feldmann, M.: Biosicherheit in der Mutterkuhhaltung – Stallplanung und Herdenaufbau
Mutterkuhberatertagung, 03.05.2019 Schiers

Feldmann, M.: Euterentzündungen – Probleme und Perspektiven
Multiforsa Beratertagung, 31.08.2019 Hohenrain

Ruiters, M.: Conférence: La Dermatite digitée (DD)- Mortellaro
Workshop : Maladie de Mortellaro : prévention, traitement et soins,
Cours actualisation vaches allaitantes Ju+NE, 07.03.2019 La Sagne

Ruiters, M.: Gesunde Klauen- Das Fundament für die Zukunft, im Rahmen vom Ressourcenprojekt, **Fachtagung Landi Graubünden, 13.03.2019 Donat (GR)**

Götz, E-M.: Antibiotika und Resistenzen, **05.11.2019, Veranstaltung für Landwirte in der Gemeinde Menzingen**

7. Bestandesdiagnostikbesuche

Standort Bern: **8** Bestandesbesuche in Milchviehbetrieben, davon:

Eutergesundheit (inkl. 1 Gutachten): 4

Fruchtbarkeit: 2

Fütterungsfall inkl. Gutachten: 2

Zusätzlich wurde auf Anfrage einer Versicherungsfirma ein Gutachten im Bereich Eutergesundheit erstellt.

Standort Zürich: **18** Bestandesbesuche in Milchviehbetrieben, davon:

Klauen- bzw. Gelenkprobleme: **1**

Eutergesundheit:**10**

Atemwegsprobleme, mit 2 Kontrollbesuchen: 3

Fruchtbarkeit: **4**

8. Leistungsaufträge

Zu den vom RGD gegenüber dem BLV sowie dem SVW erbrachten Leistungen im Grundmandat gehörten zusätzlich auch die Durchführung von Projekten sowie die Mitarbeit in verschiedenen Gremien.

8.1. Kälbergesundheitsdienst (KGD)

Der Kälbergesundheitsdienst hat unter dem Dach des RGD seinen eigenen Geschäftsbericht verfasst, welcher unter Publikationen auf der KGD Homepage veröffentlicht ist. In dem Bericht sind ebenfalls die Aktivitäten aus dem Jahr 2019 dargestellt sowie der Stand der Projekte, die gemäss dem Geschäftsbericht 2017 und 2018 unter dem Dach des RGD initiiert worden sind.

8.2. Anreizsysteme zur Reduzierung des Einsatzes von Antibiotika in der Nutztierpraxis

Das Projekt mit der Doktorandin Julie Pont konnte Ende 2019 abgeschlossen werden. Die Abschlussvorstellung im BLV erfolgte am Ende des Jahres.

Eine Publikation wurde eingereicht (in review) und wird im 2020 veröffentlicht. Eine zweite Veröffentlichung befindet sich der Abschlussphase und soll auch 2020 publiziert werden.

8.3. Ressourcenprojekt «Gesunde Klauen- das Fundament für die Zukunft»

Die Planung eines Aufbaujahres im 2019 hat sich als eine sehr wertvolle Entscheidung für das Projekt erwiesen. Infolge dessen konnten laufend entscheidende Anpassungen wie z. B. die Entwicklung der schweizspezifischen Software, des Algorithmus zur Berechnung von Betrieben mit Klauengesundheitsproblemen auf Herdenebene, der Fragebögen und Checklisten für die Betriebsbesuche durchgeführt werden. Das Ressourcenprojekt und somit die Klauengesundheit sind dank dem erarbeiteten Kommunikationskonzept auf grosses Interesse bei den Klauenpflegern, Tierhaltenden und Bestandestieärztinnen und -tierärzten gestossen. Es wurde eine Hotline für alle Projektbeteiligten eingerichtet und auch eine Homepage auf Deutsch und Französisch wurde erstellt (www.gesundeklauen.ch, www.onglonsains.ch). Es wurde das KlaunenNet durch Qualitas aufgebaut, was dem Projektteam als eigener Mandant bei Qualitas Zugriff auf alle Klauengesundheitsdaten der Projektbetriebe erlaubt. Zukünftig sollen auch BestandestierärztInnen und Tierhaltenden Zugriff auf ihre Betriebe ermöglicht werden.

8.4. Beratungsprojekt «Gesunde Tiere, attraktive Hirtenstellen und weniger Medikamente auf grossen Rinderalpen»

Das Beratungsprojekt wurde Ende Jahr durch das Bundesamt für Landwirtschaft bewilligt. Antragsteller waren D. Gisler vom Amt für Landwirtschaft Kanton Uri und Dr. A. Ewy vom Veterinärdienst des Laboratoriums der Urkantone. Der RGD und die Wiederkäuerklinik mit Prof. A. Steiner von der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern sind in der Begleitgruppe vertreten und übernehmen die fachliche Seite und sind massgeblich an der Umsetzung des Projektes beteiligt. Ausgangslage war, dass auf grösseren Rinderalpen, auf denen Tiere verschiedener Tierhalter gealpt werden, Probleme mit Zwischenzehenphlegmone in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Mit dem Beratungsprojekt sollen folgende Ziele verfolgt werden: 1. Sicherung des Wohlergehens gealppter Tiere, 2. Reduktion des Antibiotikaeinsatzes (STAR), 3. Optimierung des Einsatzes von Antiparasitika, 4. Erhaltung der Bewirtschaftung von Alpen sowie attraktiver Hirtenstellen, 5. Sicherung des guten Images der Alpwirtschaft und von Alpprodukten. Die Ziele sollen u.a. durch die Erarbeitung von alpspezifischen Tiergesundheitskonzepten, mittels Fragebögen an Tierhaltende, der Auswertung vom Behandlungsjournal, wie auch Merkblättern und Lehrvideos erreicht werden. Besuche der Alpen wie auch

eine Weidebegehung und die Untersuchung betroffener Rinder spielen dafür eine Rolle. Das Projekt ist für zwei Jahre geplant und wurde am 01.01.2020 gestartet. Im ersten Jahr geht es vor allem um Datenerhebung und im zweiten Jahr um die Implementierung und Überprüfung des Effektes von empfohlenen Massnahmen.

9. Expertenaufträge

9.1. Biosicherheit

Die Arbeiten zur Erstellung von Hilfsmitteln zur Verbesserung der internen und externen Biosicherheit in Rinder- und Schweinehaltungen in der Schweiz sind weiter vorangeschritten. Der RGD erarbeitet zusammen mit der Abteilung Schweinemedizin der Vetsuisse-Fakultät Zürich und dem SGD diese Hilfsmittel. Das Lernprogramm zur Biosicherheit in Rinder- und Schweinehaltenden Betrieben wird fortlaufend unter Mitarbeit aller beteiligten Institutionen und eines IT-Experten optimiert. Der Fragebogen zur Online-Evaluation hinsichtlich der Biosicherheit im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb getrennt nach Rind und Schwein in Anlehnung an das Genter Modell BioCheck wurde fertiggestellt. Dazu wurde eine Online-Umfrage an eine Auswahl von Veterinären verschiedener Berufsfelder versandt. Bei dieser Umfrage sollte geklärt werden, welche Fragen in Bezug auf die Biosicherheit die höchste Relevanz haben. Zudem wurde um eine übergeordnete Bewertung gebeten, welche Kapitel in Bezug auf die Biosicherheit am bedeutendsten sind. Diese Online-Fragebogenaktion wurde 2019 abgeschlossen und ausgewertet. Anfangs 2020 erfolgen noch die letzten Bearbeitungsschritte, um den Fragebogen zur Ermittlung der betriebspezifischen Biosicherheits-Situation zur Marktreife zu bringen.

Der Leitfaden zur Biosicherheit soll ein ausführliches Nachschlagewerk sein und befindet sich in der Abschlussphase.

Darüber hinaus ist noch ein "Lightfaden" erstellt worden, in welchem die wichtigsten Informationen zu dem Thema im 2020 zur Verfügung gestellt wird.

Alle Tools sollen in drei Sprachen angeboten werden: Italienisch, Französisch und Deutsch. Mit den Übersetzungsarbeiten ist bereits begonnen worden.

Die Website, über welche diese Tools den Landwirten zur Verfügung gestellt werden können, ist durch die Firma we.serve bereits erstellt worden.

10. Sonstiges

- Drei Ausgaben des **RGD-Bulletins** (2 x BE, 1 x ZH) wurden auf der RGD-Homepage freigeschaltet.
- Der Ende 2016 erstmals erschienene Therapieleitfaden unterliegt einer ständigen Überarbeitung, u.a. auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RGD.
- Es wurde eine neue benutzerfreundlichere Homepage aufgebaut mit einigen Informationen zu Euter- und Klauengesundheit.
- 2019 fanden erstmals gemeinsame Treffen mit Vertreterinnen und Vertreter aller Tiergesundheitsdienste statt.
- Mitarbeit im Vorstand der Schweizer Klauenpfleger Vereinigung durch Maria Ruiters.

01. April 2020

Claudia Syring